

cyan AG

**Halbjahresabschluss
zum 30. Juni 2018**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Rohergebnis	593,44	0,00
2. Personalaufwand Löhne und Gehälter	295.000,01	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	845,76	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.570.187,44	2.160,24
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.320,69	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>29.767,51</u>	<u>0,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern	<u>3.891.886,59-</u>	<u>2.160,24-</u>
8. Fehlbetrag	<u>3.891.886,59</u>	<u>2.160,24</u>

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Gesellschaft Cyan AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen.

II. Angaben zu Inhalt und Gliederung des Halbjahresabschlusses

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 06.04.2017 errichtet.

Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2018 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet. Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Halbjahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsvorschriften nach dem für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf Bilanzposten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden linear abgeschrieben. Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstands nach dessen Produktlebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Ansonsten wird die Nutzungsdauer gem. § 253 III HGB mit zehn Jahren angenommen.

Das **Sachanlagevermögen** wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Das **Finanzanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgte der Ansatz mit dem Nennwert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen wurden berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** im Berichtsjahr ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** haben in Höhe von Euro 601,27 eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

In den **Forderungen** sind **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von Euro 1.003.123,29 enthalten.

Das **Grundkapital** zum Bilanzstichtag beträgt Euro 8.394.923,00. Es ist aufgeteilt in 8.394.923,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je Euro 1,00 pro Aktie.

Im Geschäftshalbjahr wurden Euro 3.679.080,00 der **Kapitalrücklage** zur Erhöhung des Grundkapitals entnommen und Euro 36.096.288,75 in die **Kapitalrücklage** eingestellt.

Im **Bilanzgewinn** ist weder ein Gewinnvortrag noch ein Verlustvortrag enthalten.

Die Hauptversammlung vom 18.12.2017 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 2.999.250,00 EUR und die Änderung der §§ 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr), 4 (Grundkapital) und 16 (Ort, Einberufung und Teilnahme) der Satzung beschlossen. Die Einzahlung der Kapitalerhöhung ist am 22.12.2017 erfolgt. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 04.01.2018 erfolgt.

Die Hauptversammlung vom 19.01.2018 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 3.679.080,00 EUR und die Schaffung eines Genehmigten Kapitals und die Änderung des § 4 (Grundkapital) der Satzung beschlossen. Es handelt sich um eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln.

Die Hauptversammlung vom 29.01.2018 hat die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 500.000,00 EUR und die Änderung des § 4 (Grundkapital) der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist in Höhe von 269.943,00 EUR durchgeführt.

Die Hauptversammlung vom 05.03.2018 mit Nachtrag vom 13.03.2018 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 1.200.000,00 EUR und die Änderung des § 4 (Grundkapital) der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.01.2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.01.2023 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.300.000,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2018/I).

Auf Grund der erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 180.000,00 EUR auf 8.394.923,00 EUR durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 20.04.2018 ist die Satzung in § 4 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital) geändert.

Das Genehmigte Kapital vom 19.01.2018 (Genehmigtes Kapital 2018/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 3.120.000,00 EUR.

Die sonstigen **Rückstellungen** enthalten in Höhe von Euro 26.925,00 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und in Höhe von Euro 59.500,00 Rückstellungen für Abschlusskosten.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

V. Sonstige Angaben

Personalstand

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftshalbjahr keine Arbeitnehmer.

Organmitglieder

Vorstand waren

Herr Michael Sieghart, Unternehmer, Wien (seit 01.01.2018)

Herr Markus Cserna, Unternehmer, Langenzersdorf (seit 01.01.2018)

Herr Peter Arnoth, Unternehmer, Wien (seit 01.01.2018)

Aufsichtsrat war

Herr Stefan Schütze (Aufsichtsratsvorsitzender), seit 20.11.2017, Jurist, Frankfurt

Herr Volker Rofalski, seit 01.01.2018, Kaufmann, München

Herr Christobal Mendez de Vigo y Löwenstein, seit 01.01.2018, Unternehmer, Madrid.

Anteilsbesitz

Mit Ausübung der Call-Option wurden am 15.02.2018 26% sowie am 26.04.2018 49% der Anteile an der CYAN Security Group GmbH, Wien, übernommen. Die Gesellschaft hält nun 100% der Anteile. Das Eigenkapital der CYAN Security Group GmbH beträgt zum 31. Dezember 2017 Euro 1.148.168,41, das Ergebnis zum 31. Dezember 2017 Euro 944.668,41.

München, 25. Oktober 2018


Cyan AG gez. Michael Sieghart
(Vorstand)

Anlagenpiegel zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2018

	Anschaffungs-/Herstellungskostenbasis		Abschreibungen		Buchwertbasis					
	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Kumulierte Abschreibungen 30.06.2018	Buchwert 30.06.2018	Abgänge zu Restbuch- werten 2018	Buchwert 31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	20.825,00	0,00	0,00	520,66	0,00	520,66	20.304,34	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	20.825,00	0,00	0,00	520,66	0,00	520,66	20.304,34	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.214,90	0,00	0,00	325,10	0,00	325,10	2.889,80	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	0,00	3.214,90	0,00	0,00	325,10	0,00	325,10	2.889,80	0,00	0,00
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	5.066.400,00	39.406.310,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.472.710,64	0,00	5.066.400,00
Summe Finanzanlagen	5.066.400,00	39.406.310,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.472.710,64	0,00	5.066.400,00
Summe Anlagevermögen	5.066.400,00	39.430.350,54	0,00	0,00	845,76	0,00	845,76	44.495.904,78	0,00	5.066.400,00

	2018
1 Periodenergebnis	-3.891.886,59
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	845,76
3 Zunahme / Abnahme der sonstigen Rückstellungen soweit aufwandswirksam	-231.988,22
4 +/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.093.587,63
5 +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva	166.613,54
6 = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.050.003,14
1 - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-20.825,00
2 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.002.464,90
3 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-39.406.310,64
4 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42.429.600,54
1 + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von Gesellschaftern	40.745.481,75
2 = Casflow aus der Finanzierungstätigkeit	40.745.481,75
1 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.734.121,93
2 + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.002.107,22
3 = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-3.732.014,71

Cyan AG, München
Anhang zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2018

Entwicklung des Eigenkapitals zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2018

	Eigenkapital der Cyan AG		Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen Kapitalrücklage Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	
Stand am 01.01.2018	66.650,00	4.587.708,82	4.654.358,82
Einzahlung ausstehende Einlage	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung/-herabsetzung z.B.	8.328.730,00	0,00	8.328.730,00
Einstellung in Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	3.891.886,59	3.891.886,59
Stand am 30.06.2018	8.394.923,00	37.004.979,57	41.508.015,98

Cyan AG, München**Lagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018****A. Grundlagen des Unternehmens**

Die Cyan AG wurde am 6. April 2017 durch die Blitzstart Holding AG mit Sitz in München unter der Firmierung "Blitz 17-627 AG" gegründet und am 18. April 2017 in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 232764 eingetragen. Mit Aktienkaufvertrag vom 14. November 2017 hat die Infinitem Ltd. von der Blitzstart Holding AG alle Anteile der Cyan AG erworben. Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 20. November 2017 wurde die Cyan AG wirtschaftlich neu gegründet. Nach mehreren Kapitalerhöhungen Ende 2017 und Anfang 2018 erfolgte am 28. März 2018 der erfolgreiche Börsengang des Unternehmens an der Frankfurter Börse im Scale Segment.

B. Geschäftsmodell

Die CYAN-Gruppe hat sich auf den Schutz von mobilen Netzwerken spezialisiert. Angefangen mit der Entwicklung von Sicherheitslösungen für stationäre Firmennetzwerke im B2B-Geschäft, fokussiert sich die CYAN-Gruppe heute auf das sog. B2B2C-Geschäft und bietet netzintegrierte Sicherheitslösungen für Mobilfunkanbieter, Netzbetreiber und Finanzdienstleister bzw. für deren Endkunden. Mit ihren Forschungsansätzen und Lösungen versucht die CYAN-Gruppe, kriminelle Bedrohungen im Internet zu verhindern und dadurch Unternehmen, aber auch Kinder zu schützen.

Die CYAN-Unternehmensgruppe bringt mehr als 15 Jahre Erfahrung im Bereich der Cyber-Security mit. Zudem arbeitet die CYAN-Unternehmensgruppe intensiv mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Instituten zusammen, um nachhaltigen und fortdauernden Schutz bei der Nutzung des Internets gewährleisten zu können. Auf Basis von wissenschaftlich fundierten Ergebnissen ist die CYAN-Unternehmensgruppe bestrebt, Trends und technische Entwicklungen frühzeitig erkennen und in ihre Produkte integrieren zu können. Hierfür hat sie zwei eigene Forschungs- und Entwicklungszentren in Tschechien (Brno) und Polen (Warschau) errichtet.

Die CYAN-Unternehmensgruppe betreibt ein globales Sicherheitsnetzwerk mit über 200 virtuellen IT-Zentren, in welchen Webseiten gescreent werden und der Datenverkehr im Internet analysiert wird. Basierend hierauf wurden und werden von der CYAN-Gruppe verschiedene umfangreiche Sicherheitslösungen zum Schutz von Endkunden von Mobilfunkanbietern und Netzbetreibern entwickelt. Der Endkunde kauft die von der

CYAN-Gruppe entwickelte und vertriebene Sicherheitslösung dann direkt von dem jeweiligen Mobilfunkanbieter oder Netzbetreiber, der diese in eigenem Namen anbietet (sog. "white label").

Darüber hinaus hat die CYAN-Unternehmensgruppe im Mai 2017 eine App-integrierte Sicherheitslösung für Kunden von Finanzdienstleistern entwickelt, mit Hilfe derer Bankkunden bzw. deren Endgeräte, das Surfen und Downloads sowie etwaige über das (mobile) Endgerät abgewickelte Banktransaktionen vor schädlichen Eingriffen oder Inhalten geschützt werden sollen. Über ein von der Bank durchgeführtes Update der App lässt sich die Sicherheitslösung in die jeweilige Banken-App integrieren.

Die Zielkunden der CYAN-Unternehmensgruppe sind somit vorwiegend Mobilfunkanbieter (Mobile Network Operators - MNO), Netzbetreiber (Mobile Virtual Network Operators - MVNO) und seit Ende Mai/Anfang Juni 2017 auch Banken, Versicherer bzw. Finanzdienstleister. Künftig will die CYAN-Gruppe auch mit Wett- und Spieleplattformen in Vertragsbeziehungen einsteigen.

Wichtigster Kunde der CYAN-Unternehmensgruppe ist derzeit die Deutsche Telekom-Gruppe und hier insbesondere die T-Mobile Austria GmbH in Österreich. Die Vertragsbeziehungen mit der T-Mobile Austria GmbH, die derzeit ca. 75% des Gesamtumsatzes ausmachen, konnten im April 2017 bis Ende des Jahres 2021 verlängert werden.

Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören Kinderschutz für Smartphones und Tablets, Internetschutz für jedes mobile Endgerät und Business Internetschutz.

C. Wirtschaftsbericht

I. Wirtschaftliches Umfeld

Nach Jahren der wirtschaftlichen Krise befinden wir uns in Deutschland und Österreich wieder in einer sehr starken Konjunkturphase. Nach Schätzung der Bundesregierung und aktuellen Konjunkturprognosen wird das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2017 um 1,8% (2,0%) und im kommenden Jahr 2018 um voraussichtlich 2,0% (1,9%) wachsen. Der Aufschwung gewinnt weiter an Breite. Neben den Konsumausgaben und den Bauinvestitionen haben sich die Ausfuhren und die Investitionen in Ausrüstung belebt. Die Nullzinspolitik der EZB hat zu hoher Liquidität bei Haushalten und Unternehmen und damit entweder zu verstärkten Investitionen oder zu Anlagenotstand geführt. Die Folge dieser Entwicklung sind boomende Kapital- und Immobilienmärkte, geringe Arbeitslosigkeit und kräftiges Wirtschaftswachstum. Die Ausgangsposition für die geplanten Kapitalmaßnahmen ist damit sehr vielversprechend.

Der Kernmarkt der CYAN-Unternehmensgruppe ist der Schutz des mobilen Datenverkehrs vor Bedrohungen aus dem Internet (Cyber-Security). Diese Branche befindet sich in einer signifikanten Wachstumsphase. Die Verwendung des Mobiltelefons zur Internetnutzung wächst in Europa jedes Jahr um 22%, die Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen unterwegs („mobile banking“) sogar um 250% p.a. Die Anzahl der Endkonsumenten, die mit ihrem Mobiltelefon von unterwegs Waren und Dienstleistungen bestellen, ist um 40% gewachsen. Auf der anderen Seite sind mittlerweile 12% aller Mobilfunkkunden Opfer von Internetkriminalität, Tendenz stark steigend. Diese Situation bietet ein geradezu ideales Umfeld für die Produkte und Dienstleistungen der CYAN-Gruppe.

Des Weiteren wächst Cyan auch stark in einem weiteren Geschäftsbereich der Data Optimization. Dieses Produkt ermöglicht es MVNOs, das vom MNO zugekaufte Datenvolumen massiv zu reduzieren und damit bis zu 20% Kosten zu sparen.

II. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr der Gründung der Cyan AG (20. November 2017) war entsprechend kurz. Im Wesentlichen dienten die 6 Wochen des Rumpfgeschäftsjahres 2017 somit vor allem der Herstellung einer börsenfähigen Struktur. In weiterer Folge und insbesondere von Januar bis Juni 2018 bereitete das Management der Cyan AG einige wesentliche Schritte für (i) einen erfolgreichen IPO; und in weiterer Folge (ii) einen erfolgreichen Kauf der restlichen Anteile der Cyan Security Group GmbH vor:

- Im Dezember 2017 hat die Cyan AG eine Call-Option auf 26 % der Anteile an der CYAN Security Group GmbH ausgeübt. Die Anteile wurde mit Wirkung zum 15. Februar 2018 übernommen. Ab diesem Zeitpunkt verfügte die Cyan AG über 51 % der Anteile an der CYAN Security Group GmbH.
- Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Januar 2018 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.065.900,00 auf EUR 6.744.980,00 durch Ausgabe von 3.679.080 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die neuen Aktien stehen den Aktionären im Verhältnis 1:1,2 (entspricht 5:6) zu. Die neuen Aktien sind seit der Gründung der Gesellschaft gewinnberechtigt.

- Die außerordentliche Hauptversammlung vom 29. Januar 2018 hat ferner beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 6.744.980,00 um bis zu EUR 500.000,00 auf bis zu EUR 7.244.980,00 durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden interessierten Investoren zum Bezug zu einem Ausgabebetrag von EUR 22,25 angeboten. Die Kapitalerhöhung wurde in Höhe von EUR 269.943,00 durchgeführt. Das Grundkapital betrug demnach EUR 7.014.923,00.
- Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. März 2018 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 7.014.923,00 um bis zu 1.200.000,00 auf bis zu EUR 8.214.923,00 durch Ausgabe von bis zu 1.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bareinlagen zum Zwecke der Platzierung der Neuen Aktien des vorliegenden öffentlichen Angebots bei Investoren zu erhöhen. Zusätzlich wurde eine Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) in Höhe von 180.000 Aktien festgehalten.

Es folgten eine Vielzahl an Roadshows in London, Paris, Mailand und Frankfurt. Am 28. März erfolgte dann die erstmalige Notierung der Cyan AG an der Frankfurter Börse. Der Börsengang wurde äußerst erfolgreich abgeschlossen und war 2,7-fach überzeichnet. Der Ausgabepreis lag mit EUR 23,00 am oberen Ende des Preisspektrums welches von EUR 20,00 bis EUR 23,00 festgesetzt war. Die Mehrzuteiloption (i.e. Greenshoe) wurde vollkommen ausgeschöpft. Der Gesellschaft sind somit EUR 31.740.000,00 im Zuge der Kapitalerhöhung zugeflossen. Namhafte institutionelle Investoren wie Schroders, Union Investment oder Barings zählen sich seitdem zu den Aktionären von Cyan.

Mit dem überwiegenden Mittel aus dem Börsengang hat die Cyan AG wie geplant den vollständigen Erwerb der Cyan Security Group GmbH, die als Holding der operativen Geschäftseinheiten der CYAN-Gruppe fungiert, vollzogen und besitzt nunmehr 100% an allen operativen Gesellschaften. Die weiteren Mittel aus dem Börsengang sollen insbesondere für die Realisierung organischer und externer Wachstumspotenziale und zur Stärkung der Wettbewerbsposition der Cyan AG verwendet werden.

Cyan konnte noch am Tag des IPOs seine Investoren mit der Mitteilung von zwei neuen Kundenverträgen (Surf Telecom und Flash Telecom) informieren.

Im April 2018 wurden dann vom Vorstand eine Vielzahl von internationalen Kundenterminen wahrgenommen.

Im Mai 2018 ergab sich die Möglichkeit in den Bieterprozess um einen Mehrheitsanteil an der I-New AG einzusteigen. Die I-New befand sich mehrheitlich im Besitz des österreichischen Glücksspielkonzern Novomatic AG. Die Due Diligence für den Kaufprozess begann im Juni 2018. Ende Juli 2018 wurde der Kaufvertrag zwischen der Novomatic AG und der Cyan AG abgeschlossen. Das Gesamtvolumen der Transaktion für die 76,8% der Anteile beläuft sich auf EUR 17,1 Mio., von denen für die übernommenen Anteile sowie für übernommene Finanzierungen EUR 13,6 Mio. und weitere EUR 3,5 Mio. über ein Earn-out-Modell abhängig von der Gewinnentwicklung der I-New AG in den Jahren 2019, 2020 und 2021 bezahlt werden. Zur Finanzierung wurde ein Kredit bei der Erste Group AG als Finanzierungspartner aufgenommen. Kurz nach dem Kauf wurden weitere 4,8% an der I-New AG gekauft; derzeit ist Cyan AG Eigentümer von 81,6% an der I-New AG.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Cyan AG verfügt zum 30.6.2018 über 100% der Anteile an der CYAN Security Group GmbH mit einem Beteiligungsbuchwert von EUR 44,5 Mio. sowie über Forderungen von EUR 1,0 Mio.

2. Finanzlage

Der Halbjahresabschluss zum 30.6.2018 der Cyan AG zeigt ein Eigenkapital in Höhe von EUR 41,6 Mio. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen insgesamt EUR 4,1 Mio.

3. Ertragslage

Die Cyan AG hat im ersten Geschäftshalbjahr 2018 keine Umsatzerlöse erzielt.

Die Gesellschaft dient der CYAN-Unternehmensgruppe seit vollständiger Übernahme der Anteile an der CYAN Security Group GmbH als Holdinggesellschaft und wird den nachgelagerten Gesellschaften in der Zukunft vor allem Beratungsleistungen und zentrale, administrative Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

D. Prognosebericht

Mit dem Erwerb von I-New AG im Juli 2018 beginnt für Cyan AG ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte. Mit der I-New AG wurde ein Unternehmen mit etwa 120 Mitarbeitern gekauft, welches bereits ca. 40 weltweite MVNO Kunden hat, die wiederum ca. 5,5 Mio Kunden zählen. Abgesehen von den Kostensynergien, ergeben sich auch erhebliche Umsatzsynergiepotentiale, welche es in den nächsten Monaten zu heben gilt. Gemeinsam verfügen Cyan und I-New nun über rund 100 IT Ingenieure und Software Entwickler sowie weltweite Niederlassungen in Lateinamerika und Asien - dies ist insbesondere angesichts der großen Liste möglicher Kunden sehr hilfreich und bringt die Cyan Gruppe operativ gut zwei Jahre voran. Nun gilt es die Akquisition gut zu integrieren – die Umsatzsynergien werden mit über EUR 5 Mio. und die Kostensynergien mit über EUR 1 Mio. eingeschätzt. In Folge der Akquisition hat das Management von Cyan ein Integrationsteam eingesetzt („Projekt Roadrunner“), welches sich mit der schnellst möglichen Integration der I-New AG in die Cyan AG beschäftigt. Das Integrationsprojekt hat zehn Teilbereiche (wie Finance, Sales, Produkte, IT, etc.), die ständig bearbeitet werden, um ein möglichst schnelles Ergebnis zu erzielen. Vereinzelt kommen bei deren Identifikation neue Teilbereiche zum Projekt wie erst kürzlich der „Unternehmensprozess“: Hier geht es beispielsweise um den Aufbau strukturierter Informationskanäle, damit der Vorstand bei seinen wöchentlichen Meetings sämtliche relevante Information aus den einzelnen Teilbereichen der Organisation vorliegen hat. Der Prozess wird von einem ehemaligen McKinsey Partner geleitet.

Des Weiteren arbeitet die Cyan Unternehmensgruppe daran, verstärkt gemeinsame Produkte (also I-New zusammen mit Cyan) bei Kunden anzubieten. Durch die sehr ähnliche Kundenzielgruppe von I-New und Cyan sollte es bald gelingen, neue MVNOs als Partner für sowohl Sicherheits- bzw. Datenkomprimierungslösungen (Cyan) als auch für MVNE Lösungen zu begeistern.

E. Risiko- und Chancenbericht**I. Risikobericht**

Operative Risiken: Das größte operative Risiko der CYAN-Gruppe ist derzeit die schnelle Ausweitung des Kundenbestandes und das damit einhergehende schnelle Wachstum. Hier gilt es vor allem zügig Personalressourcen aufzubauen, Managementsysteme zu etablieren und die Qualitätssicherung dabei nicht zu vergessen. Die Gesellschaft ist sich dieses Risikos sehr bewusst und hat in den operativen Gesellschaften bereits weitere Mitarbeiter vor allem in der zweiten Führungsebene aufgenommen. Zudem wurde ein CRM-System erworben, um die Pipeline an Kundenanfragen strukturiert abarbeiten zu können. Weitere Management-Tools sind in Überlegung und Diskussion. Nach der Akquisition von I-New verschiebt sich hier selbstverständlich der Fokus. So kann das Risiko des schnellen Wachstums hier durchaus durch das zusätzliche Personal von

I-New abgedeckt und damit mitigiert werden. Eine erfolgreiche Integration der I-New in die Cyan ist somit künftig das größte operative Risiko.

Technologische Risiken: Die CYAN-Gruppe entwickelt netzintegrierte Cyber-Security-Lösungen für die Erkennung von Viren und sonstigen Eingriffen auf Mobilfunkgeräten und Tablets wie beispielsweise Hackerangriffe für den kommerziellen Bereich. Hier besteht das Risiko, technologisch in Rückstand zu kommen. Dieses Risiko wird durch signifikante Investitionen in Forschung & Entwicklung mitigiert, um stets auf Höhe des technologischen Standes zu sein.

Finanzielle Risiken: Die Cyan AG hat Finanzschulden iHv ca. EUR 3.738.000,00. Die finanziellen Risiken sind deshalb derzeit eher, insbesondere verglichen mit der Bilanzsumme, begrenzt.

Reputationsrisiken: Die Kunden, meist große internationale Konzerne, vertrauen der CYAN-Gruppe die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer eigenen Endkunden an. Die Sicherheitslösungen sind überdies „white labeled“, d.h. werden unter dem Namen des Mobilfunkunternehmens angeboten. Die wichtigste Dimension in diesem Zusammenhang ist der möglichst vollständige und fehlerfreie Schutz der mobilen Endgeräte der Kunden, die sich ja auf die Sicherheitslösung des Mobilfunkunternehmens verlassen. Ständige Forschung & Entwicklung sind die Grundvoraussetzung, um diese Dienstleistungen zuverlässig erbringen zu können und die eigene Reputation beim Kunden nicht zu gefährden.

II. Chancenbericht

Anknüpfend an die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre soll die konjunkturelle Dynamik in der Weltwirtschaft stabil bleiben und weiter expandieren.

Aus dieser Entwicklung resultieren Chancen aufgrund der damit weiteren Zunahme des elektronischen Datenverkehrs. Damit einhergehend steigt auch die Nachfrage nach zunehmenden App-integrierten Sicherheitslösungen. Hieraus können weitere positive Impulse für die Umsatzentwicklung der CYAN-Unternehmensgruppe entstehen.

Die Prognose für das operative Geschäft der CYAN-Gruppe sieht daher vielversprechend aus. Im März 2018 wurden zwei wichtige neue Kunden gewonnen. Es besteht eine sehr gut gefüllte Pipeline an weiteren Kundenanfragen, von denen acht bereits im Stadium der Vertragsverhandlungen angekommen sind. Des Weiteren gibt es 13 „high potential“ Kundenanfragen, die mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 50% zu Verträgen

führen werden. Diese Entwicklung der CYAN-Gruppe wirkt sich wiederum positiv auf die Werthaltigkeit der von der Cyan AG bereits erworbenen Anteile an der CYAN Security Group GmbH aus. Die Cyan AG hat damit eine sehr gute Ausgangsposition im Hinblick auf das zweite Geschäftshalbjahr 2018.

München, den 26. Oktober 2018

Cyan AG
gez. Michael Sieghart
(Vorstand)

